

Kernfusion in Penzberg?

In Kalifornien gibt es die *National Ignition Facility* (NIF), eine Einrichtung des *Lawrence Livermore National Laboratory* (LLNL) in Livermore, Kalifornien. Im LLNL wird seit 1952 (unter anderem von Edward Teller) an der Kernfusion und deren militärischer Nutzung geforscht. Die Versuche des benachbarten NIF hingegen ähneln denen, die Marvel Fusion durchführen will. Diese haben dort seit 2010 zu keinem Erfolg geführt. Die *National Nuclear Security Administration* der USA bezweifelt mittlerweile, dass es überhaupt einen Erfolg für NIF geben kann. Insofern ist das Vorhaben der Firma Marvel Fusion als äußerst ambitioniert zu betrachten: die Betreiber in den USA können sich auf das volle militärische und wirtschaftliche Potential ihres Imperiums stützen, und sind sicher auch technisch auf dem absoluten Stand der Zeit. Es wäre erstaunlich, wenn ein kleines Unternehmen dagegen den Wettlauf gewinnen könnte. Ich wünsche wirklich viel Erfolg!

Ein Abklingraum von ca. 10 * 10 Metern lässt auf sehr überschaubare Mengen an radioaktivem Material schließen.

Andere Fragen scheinen dringender: wie wird unsere Stadt mit dem zusätzlichen Wohnungsbedarf, Verkehrsaufkommen und den anderen Fragen der Infrastruktur klarkommen?

Rolf Podlewski, Penzberg

Fernwärme—Heizkraftwerk in Penzberg?

Penzberg wird immer moderner! Nach Wasser soll jetzt sogar Holz verbrannt werden um Wärme zu gewinnen ...

Vielleicht lohnt sich ein Blick über den Gartenzaun, bzw. über den Lech. Dort gibt es in Altenstadt die Firma Heizkraftwerk Altenstadt GmbH & Co. KG. Dieses private Unternehmen wollte aus sauberen Holzabfällen aus Land – und Forstwirtschaft CO² - neutrale Energie gewinnen. Mittlerweile wurde scheinbar die Genehmigung um Verbrennung verschmutzten und lackierten Holzes erweitert. Zur Zeit läuft ein heftig bekämpftes verkürztes Genehmigungsverfahren für „Ersatzbrennstoffe“. Eine projektierte Wärme-Kraft-Koppelung wurde dort nie aufgebaut. In einem Fernwärme – Heizkraftwerk in Penzberg wird das sicher nicht passieren, aber:

Als das Penzberger Kraftwerk seinerzeit gebaut wurde und 1951 in Betrieb ging, war es gut an die Bahn angeschlossen und konnte später mit Kohle aus Peißenberg und dem Saarland versorgt werden. Die Bahnstrecke ist leider abgebaut, die jetzige Layritz – Halle liegt fast zentral in unserer Stadt.

Als neben Roche damals ein Biomasse - Heizkraftwerk gebaut werden sollte, war erst von 50 Lkw-Fuhren aus Schongau (upm) pro Tag die Rede. Als es dann Grummeln in der Bevölkerung gab, wurde die Version abgespeckt.

Der LKW – Verkehr (wie oben? 50 LKW?) wird also entweder durch die Wölflstraße mit dem jetzt neu entstehenden Wohngebiet oder durch den Nonnenwald an Roche vorbei (viel Spaß mit den Kreisverkehren für die LKW – Fahrer) oder durch die Seeshaupter Straße, dann am Krankenhaus vorbei, durch den Kreisverkehr beim EDEKA – Gelände, am Neubaugebiet im EDEKA – Gelände vorbei, bzw. aus Richtung Bichl durch die halbe Stadt und aus Richtung Sindelsdorf fast durch die ganze Stadt führen.

Ist das sinnvoll?

Rolf Podlewski, Penzberg

Bundestagswahlkampf 2021 im Landkreis Weilheim—Schongau:

Wir wollen ein Wahlkampfteam aufstellen. Wir hoffen auf ein Abflauen der Corona—Pandemie und wollen Infostände, Veranstaltungen und die Plakatierung organisieren.

Bitte meldet Euch, wenn Ihr Lust zum Mitmachen habt bei rolf-werner.podlewski@die-linke-bayern.de